

## Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 27.06.2019

in der Mensa der Herbert-Jander-Schule Hauptschule und der Carl-Gittermann-Realschule in Esens, Walpurgisstraße 11 a

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Emken, Karin

#### **Mitglieder**

Becker, Birgit

Buss, Heinz

de Vries-Wiemken, Rita

Engelbrecht, Arthur

Freimuth, Erwin

Gierszewski, Olaf

Hass, Friedhelm

Heeren, Wilhelm

Heymann, Holger

Hildebrandt, Elke

Hoffmann, Wolfgang

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

Ihnken, Werner

Kirchhoff, Holger

Kube, Horst

Kube, Rita

Kunze, Egon

Lohfeld, Hans-Hermann

Mammen, Martin

Maus, Ulrike

Mayer, Bernd

ab TOP 4

Multhaupt, Jens

Oelrichs, Helmut

bis TOP 6, danach Zuhörer

Peters, Jürgen

Pfaff, Franz

Potzler, Herbert

Rahmann, Hermann

Reents, Heiko

Rible, Anja

Saathoff, Fokko

Schultz, Hendrik

Siebelts, Siebo

Stehle, Doris

Theesfeld, Günther

Tooren, Johannes

Weiler-Rodenbäck, René

Willms, Heiko

Willms, Irmgard

## **von der Verwaltung**

Cassens, Uwe  
Garlichs, Karin  
Hillie, Werner  
Klöker, Ralf  
Tammeus, Malte

## **Protokollführung**

Harms-Telle, Rita

## **Fehlend:**

## **Mitglieder**

Behrends, Hermann  
Bernau, Henning  
Dirks, Gerhard  
Voß, Hans Jochen

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:06 Uhr und begrüßt die Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Verwaltung, die Vertreter der Presse und zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter den Schulleiter der Herbert-Jander-Schule, seine Stellvertreterin und Mitglieder des Esenser Jugendparlaments.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 17.06.2019 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Verwaltung hat gebeten, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 25 "Breitbandausbau im Landkreis Wittmund; Beantragung von Fördermitteln beim Bund und beim Land (Vorlagen-Nr. 0079/2019" erweitert. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 25 bis 29 werden zu Tagesordnungspunkten 26 bis 30.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Tagesordnung in der erweiterten Fassung fest.

Kreistagsabgeordneter Saathoff möchte wissen, ob es im Sitzungsraum einen WLAN-Anschluss gibt. Schulleiter Gebbeken verneint die Frage; ein WLAN-Anschluss für die Mensa stehe ganz oben auf dem Wunschzettel der Schule.

**TOP 4            Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom  
19.02.2019**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5            Einwohnerfragestunde**

Aus dem Kreis der Zuhörer werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6            Feststellung des Mandatsverzichtes von Herrn Helmut Oelrichs  
Vorlage: 0045/2019**

Vor der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt richtet Landrat Heymann einige Dankesworte an den ausscheidenden Kreistagsabgeordneten Helmut Oelrichs und würdigt dessen langjähriges ehrenamtliches Engagement im Kreistag, den Ausschüssen und sonstigen Gremien. Er überreicht Herrn Oelrichs den Wappenteller des Landkreises und eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß an die Ehefrau. Die Gruppenvorsitzenden Engelbrecht und Buss sowie die Vorsitzende sprechen Herrn Oelrichs ihr Bedauern über sein Ausscheiden aus und wünschen ihm alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Die Voraussetzungen des § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Verlust des Sitzes des Kreistagsabgeordneten Helmut Oelrichs im Kreistag liegen vor. Sein Sitzverlust wird zum 27.06.2019 festgestellt. Herr Weiler-Rodenbäck rückt mit diesem Tag als Ersatzperson nach.

**TOP 7            Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Kreistagsabgeordneten René  
Weiler-Rodenbäck  
Vorlage: 0058/2019**

Landrat Heymann begrüßt Herrn René Weiler-Rodenbäck als neues Mitglied des Kreistages. Er verpflichtet ihn gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes förmlich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Der Landrat weist besonders auf die den Kreistagsabgeordneten nach den §§ 40 bis 42 obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Vertretungsverbot) hin. Dieser Hinweis wird aktenkundig gemacht.

**TOP 8            Neubesetzung der durch den Verzicht des Kreistagsabgeordneten Oelrichs auf sein Kreistagsmandat frei gewordenen Sitze in den Ausschüssen und sonstigen Gremien  
Vorlage: 0060/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Der bisher von dem Kreistagsabgeordneten Oelrichs wahrgenommene Sitz im Haushaltsausschuss wird mit dem Kreistagsabgeordneten Peters besetzt.

Der bisher von dem Kreistagsabgeordneten Oelrichs wahrgenommene Sitz in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus Wittmund gGmbH wird mit dem Kreistagsabgeordneten Weiler-Rodenbäck besetzt.

Der bisher von dem Kreistagsabgeordneten Oelrichs wahrgenommene Sitz im Aufsichtsrat der Krankenhaus Wittmund gGmbH wird mit dem Kreistagsabgeordneten Tooren besetzt.

Der bisher von dem Kreistagsabgeordneten Oelrichs wahrgenommene Sitz als stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung der Sparkasse LeerWittmund wird mit dem Kreistagsabgeordneten Weiler-Rodenbäck besetzt.

Der bisher von dem Kreistagsabgeordneten Tooren wahrgenommene Sitz im Planungs- und Umweltausschuss wird mit dem Kreistagsabgeordneten Weiler-Rodenbäck besetzt.

Der Kreistag stellt die Neubesetzung der Sitze fest.

**TOP 9            Umbesetzung eines Sitzes in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel**  
**Vorlage: 0070/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Kreistagsabgeordnete Hildebrandt wird als Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel und als ihr Stellvertreter Kreistagsabgeordneter Mayer bestimmt.

**TOP 10           Benennung von 2 Mitgliedern und 2 Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV)**  
**Vorlage: 0059/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Neben Landrat Heymann (Stellvertreter: ein/e Beschäftigte/r der Kreisverwaltung) werden als Mitglied und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) benannt:

Mitglied: Kreistagsabgeordnete Karin Emken  
Stellvertreter: Kreistagsabgeordneter Werner Ihnken

**TOP 11 Besetzung des Schulausschusses**  
**Vorlage: 0024/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 25.04.2019 wird einstimmig beschlossen:

Gemäß den Bestimmungen des Niedersächsischen Schulgesetzes werden auf Vorschlag des Kreisschülerrates vom 22. November 2018 die nachfolgenden Schülervertreter in den Schulausschuss des Landkreises Wittmund berufen:

Vertreter der Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen:

Mitglied: Herr André Focken, Schule „Altes Amt Friedeburg“  
1. stellv. Mitglied: Frau Charlotte Kölschitzky, Oberschule Spiekeroog

Vertreter der Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen:

Mitglied: Herr Jannes Schwitters, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wittmund  
1. stellv. Mitglied: nicht benannt

**TOP 12 Antrag der Gruppe RotGrünPlus im Kreistag Wittmund für einen Kreistagsbeschluss zu einem "Sicheren Hafen"**  
**Vorlage: 0038/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Buss appelliert eindringlich, dem Antrag der Mehrheitsgruppe zuzustimmen. Gerade am heutigen Tag sei in den Tageszeitungen über die Flüchtlingstragödie in Mexico berichtet worden. Noch immer seien weltweit 70 Millionen Menschen auf der Flucht, auch aus dem Nahen Osten. Die Zustände in den Auffanglagern in Griechenland seien eine Schande und man frage sich, wo die Menschenwürde bleibe. Das Rücknahmegesetz sei eine Heuchelei. Er fragt, wo die viel gepriesene Willkommenskultur geblieben sei.

Kreistagsabgeordneter Schultz führt aus, dass ihm als Bootsführer eines Rettungsbootes die Gewissheit reiche, in jedem Hafen im Landkreis Wittmund willkommen, sicher und gut aufgehoben zu sein. Der Landkreis stehe für vorbildliche Integration von Flüchtlingen; daran sollte festgehalten werden.

Die Kernbotschaften des Antrages der Mehrheitsgruppe trage auch die CDU/FDP-Gruppe mit. Sie möchte allerdings keine plakative Darstellung mit neuen Plaketten an Ortsschildern und Verwaltungsgebäuden. Wichtiger sei die persönliche Haltung der Menschen im Kreisgebiet und in der Kreisverwaltung.

Kreistagsabgeordnete Maus (GRÜNE) berichtet, dass seit 2014 30.000 Menschen auf der Flucht ums Leben gekommen seien, davon 18.000 im Mittelmeer. Die "Lifeline-Seebrücke" sei gegründet worden, und es gebe mittlerweile 65 sichere Häfen. Sie ist der Meinung, dass nicht nur Großstädte, sondern auch ländliche Regionen die Flüchtlinge aufnehmen sollten. Es könne nicht sein, dass die Mittelmeerländer mit der Flüchtlingssituation allein gelassen werden. Ein christliches Land wie Deutschland dürfe die Menschen nicht ertrinken lassen.

Kreistagsabgeordnete Kube (AfD-Fraktion) ist der Meinung, dass wer in Seenot gerät, selbstverständlich gerettet werden müsse. Die Geflüchteten müssten mit dem Notwendigsten

versorgt werden. Aber es gebe auch Personen aus Venezuela oder Kolumbien, die sich einen Flug leisten könnten und deshalb nicht zu den armen Leuten zählten. Europa sei nicht dafür da, diesen Menschen ein gutes Leben zu bieten. Sie befürworte den "Sicheren Hafen"; alles andere könne man nicht schaffen.

Kreistagsabgeordneter Reents (EBI) bestätigt, dass der Landkreis Wittmund seinen Verpflichtungen bisher nachgekommen sei und gerne helfe. Er sieht aber keinen aktuellen Handlungsdruck und erklärt, sich der Stimme zu enthalten.

Kreistagsabgeordneter Potzler (BFB) meint, dass man bei dem Elend im Mittelmeer und der konkreten Gefährdung der Menschen nicht tatenlos zusehen dürfe.

Gemäß Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom 13.05.2019 und des Kreisausschusses vom 23.05.2019 wird alsdann bei 1 Gegenstimme und 13 Stimmenthaltungen beschlossen:

1. Der Kreistag des Landkreises Wittmund bekennt sich zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen haben und in Deutschland Zuflucht suchen. Der Landkreis Wittmund hat mit der Unterstützung zahlreicher hauptamtlich und ehrenamtlich wirkenden Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Jahren den Geflüchteten Obdach und Hilfe gewährt und wird dies auch in Zukunft tun.
2. Der Landkreis Wittmund bietet der Bundesregierung an, Geflüchtete, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind, im Rahmen der bestehenden Aufnahmeverpflichtungen aufzunehmen.
3. Unabhängig von den verschiedenen Positionen zur Asyl- und Migrationspolitik, die in diesem Kreistag vertreten sind, bekennt sich dieser Kreistag klar zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.
4. Der Kreistag setzt ein klares Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit dieses Landkreises und seiner Menschen und deklariert den Landkreis Wittmund zu einem „Sicheren Hafen“.
5. Der Kreistag Wittmund fordert die Vertreterinnen und Vertreter im Europaparlament, im Bundestag und im Niedersächsischen Landtag dazu auf, sich für die Erreichung folgender Ziele einzusetzen:
  - a. Die Bundesregierung setzt sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen ein, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungshilfepolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet werden.
  - b. Die aktive Behinderung der Seenotrettung durch einige europäische Staaten muss umgehend beendet werden.
  - c. Die europäische Staatengemeinschaft muss ihrer Verantwortung bei der Seenotrettung gerecht werden und darf sich nicht auf die Arbeit Dritter verlassen oder den Tod von Menschen billigend in Kauf nehmen.

**TOP 13      Antrag der Gruppe RotGrünPlus im Kreistag Wittmund auf Einrichtung eines "Schülerhaushaltes"  
Vorlage: 0041/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Schulausschusses vom 09.05.2019 und des Kreisausschusses vom 23.05.2019 wird einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den weiterbildenden Schulen im Landkreis Wittmund und den Schülervertretungen dieser Schulen das Interesse an der Einrich-

tung eines Schüler-/Schülerinnenhaushaltes abzufragen und die Thematik in der nächsten Sitzung des Schulausschusses erneut zur Beratung vorzulegen.

**TOP 14      Mobile Klassenräume für die Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Förderschule Esens**  
**Vorlage: 0040/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Tooren teilt namens der CDU-FDP-Gruppe mit, dass man dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Er hält es aber für bedenklich, dass die Schülerzahlen im Bereich des Förderschwerpunktes Geistige Entwicklung (GE) dermaßen steigen, evtl. sei dies eine Folge der Auflösung der Förderschule Lernen. Kreistagsabgeordneter Buss erwidert, dass man mit solchen Behauptungen vorsichtig umgehen solle, der Landkreis sei bei der Umsetzung der Inklusion an den Schulen auf einem guten Weg. Erster Kreisrat Cassens stellt das Verfahren für die Aufnahme an einer Förderschule GE dar. Voraussetzung sei ein entsprechendes Fördergutachten mit der Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs im Bereich der Geistigen Entwicklung; die Kriterien hierfür seien unverändert geblieben.

Gemäß Beschlussempfehlung des Schulausschusses vom 09.05.2019 und des Kreisausschusses vom 23.05.2019 wird einstimmig beschlossen:

Zur kurzfristigen Lösung des Raumproblems an der Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Förderschule Esens werden zwei mobile Klassenräume angemietet. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

**TOP 15      Beschluss des Integrationskonzepts des Landkreises Wittmund**  
**Vorlage: 0042/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom 13.05.2019 und des Kreisausschusses vom 23.05.2019 wird einstimmig beschlossen:

Der Kreistag beschließt das Integrationskonzept des Landkreises Wittmund in der vorliegenden Fassung.

**TOP 16      Antrag der Partei „Die Friesen“ auf Einrichtung eines Geburtshauses in der Stadt Wittmund**  
**Vorlage: 0054/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Erster Kreisrat Cassens teilt mit, dass die Partei kein unmittelbares Antragsrecht habe. Der Kreistag könne keinen inhaltlichen Beschluss fassen, aber gemäß Geschäftsordnung Nichtbefassung oder Verweisung an einen Ausschuss beschließen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Engelbrecht wird einstimmig beschlossen:

Der Antrag wird zur Beratung an den Sozialausschuss verwiesen.

**TOP 17 Einführung eines Echtzeitdatensystems im ÖPNV im Landkreis Wittmund  
Vorlage: 0055/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Mammen erinnert an die ausführliche Diskussion im Fachausschuss. Namens der Kreistagsgruppe RotGrünPlus merkt er an, dass man den ÖPNV im Landkreis Wittmund in den nächsten Jahren so verändern wolle, dass folgende "Eckpfeiler" Berücksichtigung finden:

Der erste Eckpfeiler sei, den Nahverkehrsplan bis Endes des Jahres 2019 zu verabschieden. Der zweite Eckpfeiler sei die Digitalisierung im ÖPNV. Man möchte den Aufbau eines Echtzeitdatensystems und des dynamischen Fahrgast-Info-Anzeigers. Dafür sei der heutige Beschluss wichtig.

Kreistagsabgeordneter Peters lobt die gute Vorarbeit der Verwaltung. Die CDU/FDP-Gruppe begrüße die Einführung von Echtzeitdatensystemen, wie sie schon in größeren Städten angewendet werden, sehr. Die Nachfrage, ob die Maßnahme zu Lasten des übrigen ÖPNV gehe, sei verneint worden. Daher stimme die Gruppe der Beschlussempfehlung zu.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 18.06.2019 und des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Wittmund erlässt die anliegende Richtlinie zur Förderung von Echtzeitinformationssystemen auf dem Gebiet des Landkreises Wittmund. Er fördert die Einführung des Systems und die Anschaffung der dazu erforderlichen Hardware mit 393.000 €. Außerdem beteiligt sich der Landkreis an den laufenden Kosten für die Anbindung an die Datendrehscheibe des Landes Niedersachsen mit anfangs 50.000 € jährlich, wobei evtl. Kostensteigerungen in den Haushalt aufzunehmen sind.

**TOP 18 Grundstücksangelegenheit Esens-Land  
Vorlage: 0057/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung Haushaltsausschusses vom 20.06.2019 und des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis überträgt unentgeltlich die Sporthalle und das dazugehörige Grundstück an die Samtgemeinde Esens. Sollten die Werte der Trinkwasserbeprobung eine Sanierung der Trinkwasseranlage notwendig machen, übernimmt der Landkreis bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen durch das Land Niedersachsen erstellten Zweifachturnhalle die Kosten der Sanierung. Darüber hinaus gehende Aufwendungen für Unterhaltungs- oder Sanierungsmaßnahmen werden nicht erstattet. Hierüber ist dann eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Samtgemeinde zu schließen. Im Übrigen erhält die Samtgemeinde Esens einen Zuschuss

- a.) zum Erwerb der Sportplatzfläche in Höhe von 200.000 €,
- b.) für den Abriss der Sporthalle nach Fertigstellung des Neubaus durch das Land in Höhe von 150.000 €,
- c.) in Höhe der Bewirtschaftungskosten der Sporthalle auf 5 Jahre verteilt in Höhe von 150.000 €,
- d.) in Höhe der hälftigen Rückbaukosten Sportplatz in Höhe von 50.000 €.

Die hierfür aufzuwendenden Gelder sind, soweit diese noch im Haushaltsjahr 2019 zu leisten sind, außerplanmäßig in Höhe von max. 230.000 € bereitzustellen. Darüber hinaus werden die verbleibenden Beträge im Haushaltsplan 2020 ff. veranschlagt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Verträge und Vereinbarungen zu schließen, Zuschussbescheide zu erteilen und den sogenannten „Bierdeckelvertrag“ in rechtlich geeigneter Form zu beenden.

**TOP 19      Übertragung der Aufgaben nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz an die gemeinsame Fürsorgestelle beim Landkreis Leer**  
**Vorlage: 0069/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis Wittmund überträgt durch Zweckvereinbarung alle ihm obliegenden Aufgaben aus dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) und dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG) auf die gemeinsame Fürsorgestelle beim Landkreis Leer.

**TOP 20      Generalistische Pflegeausbildung; hier: Einrichtung einer Service- und Koordinierungsstelle an den Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund**  
**Vorlage: 0072/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 20.06.2019 und des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

An den Berufsbildenden Schulen wird im Zuge der Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung eine Service- und Koordinierungsstelle für eine Halbtagskraft mit Bezahlung aus der Tarifgruppe EG 5 TVöD unter der Voraussetzung einer Kostenerstattung bzw. Kostenbeteiligung durch beteiligte Dritte eingerichtet. Einer Stellenbesetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt.

**TOP 21      Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Wittmund für das Jahr 2018**  
**Vorlage: 0027/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.  
Der Kreistag nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter Buss regt an, den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen bei der nächsten Vorstellung des Tätigkeitsberichts zur Sitzung des Kreistages einzuladen.

**TOP 22      Beförderung des Kreisverwaltungsoberrats Hans-Martin Rieken zum Kreisverwaltungsdirektor  
Vorlage: 0073/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung Haushaltsausschusses vom 20.06.2019 und des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Kreisverwaltungsoberrat Hans-Martin Rieken wird mit Wirkung zum 01.09.2019 zum Kreisverwaltungsdirektor (A 15 NBesG) befördert.

**TOP 23      Beförderung des Kreisverwaltungsrats Marco Börgmann zum Kreisverwaltungsoberrat  
Vorlage: 0074/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 20.06.2019 und des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Kreisverwaltungsrat Marco Börgmann wird mit Wirkung zum 01.10.2019 zum Kreisverwaltungsoberrat (A 14 NBesG) befördert.

**TOP 24      Erteilung einer Aussagegenehmigung für Landrat Holger Heymann  
Vorlage: 0056/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt Landrat Heymann das Wort.

Dieser stellt fest, dass der Ton in Deutschland rauer geworden sei. Nicht erst seit dem gewaltsamen Tod des Regierungspräsidenten von Kassel sei zu beobachten, wie Gewalt gegen Verwaltungsmitarbeiter, Polizisten und Rettungskräfte zugenommen habe. Um einen solchen Fall gehe es in dem Gerichtsprozess, zu dem er als Zeuge geladen wurde. Ein Mitarbeiter der Verwaltung sei bedroht worden, habe per Email Spott und Häme ertragen müssen. Näheres dürfe in der heutigen Sitzung nicht bekannt gemacht werden; die Verhandlung vor dem Amtsgericht sei aber öffentlich.

Für ihn als Chef sei es sehr wichtig, dass man Angriffe und Bedrohungen konsequent anzeigen und verfolgen lassen müsse. Auch für Ehrenamtliche werde man aktiv werden und selbstverständlich auch für Kreistagsabgeordnete. Auch diese hätten es nicht verdient, sich beleidigen zu lassen.

Während der anschließenden Abstimmung wirkt Landrat Heymann nicht mit.

Einstimmig wird beschlossen:

Landrat Holger Heymann wird in einer Strafsache wegen Beleidigung, Geschäftsnummer NZS 9 Cs 520 Js 628/19 (21/19), von der dienstlichen Schweigepflicht gemäß den Bestimmungen des § 37 Abs. 3 BeamStG entbunden. Gleichzeitig wird ihm genehmigt, vor dem Amtsgericht Wittmund als Zeuge auszusagen.

**TOP 25 Breitbandausbau im Landkreis Wittmund; Beantragung von Fördermitteln beim Bund und beim Land  
Vorlage: 0079/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Engelbrecht bittet die Verwaltung, gleich nach der Sommerpause die Gespräche anzuberaumen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 24.06.2019 wird einstimmig beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung eines flächendeckenden Breitbandausbaus im Landkreis Wittmund auf Basis der Auswertung des b|z|n|b vorsorglich und fristwährend entsprechende Förderanträge beim Bund und beim Land zu stellen und Gespräche mit den Gemeinden über eine mögliche Mitfinanzierung auf Grundlage des jetzigen Ausbauprojektes (50 % Landkreis, 50 % Gemeinden) zu führen.

**TOP 26 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Landrat Heymann teilt mit, dass alle wichtigen Beschlüsse des Kreisausschusses den Kreistagsabgeordneten durch Übersendung der Protokolle mitgeteilt und im Übrigen in der Presse dargestellt worden seien.

**TOP 27 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten**

Landrat Heymann gibt bekannt, dass der Verwaltung ein Antrag der Kreistagsgruppe Rot-GrünPlus auf Ausstattung der Verwaltungsgebäude mit WLAN vorliege. Nach einer Probe-phase würden nach und nach alle Verwaltungsgebäude mit WLAN ausgestattet.

**TOP 28 Anfragen**

a) Kreistagsabgeordneter Lohfeld fragt nach, ob die nächste Sitzung des Kreistages evtl. in der Schule Altes Amt Friedeburg stattfinden könne.

Landrat Heymann erwidert, dass die Raumplanungen für die nächsten beiden Kreistags-sitzungen schon abgeschlossen seien. Evtl. könne man überlegen, die zweite Sitzung des Kreistages im Jahr 2020 (die nach der Sitzung folgt, in der der Haushalt beraten wird) in der Schule in Friedeburg anzuberaumen.

b) Kreistagsabgeordnete Maus berichtet, sie sei darauf angesprochen worden sei, ob es richtig sei, dass man zur EWE wechseln müsse, wenn man einen Breitbandanschluss beantragen möchte. Daraufhin habe sie an die EWE geschrieben und ihr sei mitgeteilt worden, dass man nicht zwingend zur EWE wechseln müsse, sondern grundsätzlich auch bei seinem bisherigen Anbieter verbleiben könne, sofern dieser auch entsprechende Glasfaserprodukte anbietet.

## **TOP 29      Einwohnerfragestunde**

a) Der Zuhörer Dennis möchte wissen, was der Landkreis gegen das Insektensterben unternehme.

Landrat Heymann antwortet, dass es schon einen Runden Tisch zum Thema Artenvielfalt gebe. Auf dessen Vorschlag sei ein Beschluss gefasst worden, u. a. auf ungenutzten kreis-eigenen Grün- und Freiflächen Blühstreifen anzulegen. Auch solle jedes Jahr der "Internationale Tag der biologischen Vielfalt" öffentlichkeitswirksam begangen werden.

b) Der Zuhörer Hartmut fragt, ob der Landkreis schon Überlegungen angestellt habe hinsichtlich einer politischen Jugendbeteiligung.

Landrat Heymann erwidert, dass ganz aktuell in der heutigen Sitzung über die Einrichtung eines Schülerhaushalts beraten worden sei.

Der Landkreis hat die Jugend aufgefordert, sich am Leitbildprozess zu beteiligen. Bedauerlicherweise sei das Interesse sehr sehr gering gewesen.

## **TOP 30      Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:26 Uhr.

Karin Emken	Holger Heymann	Rita Harms-Telle
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin